

PRESSEMITTEILUNG

Verdi-Schätze aus dem Mailänder Ricordi-Archiv erstmals in den USA zu sehen

- **The Morgan Library & Museum in New York und Archiv-Eigner Bertelsmann bringen Verdi-Sammlungen für einzigartige Schau „Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“ zusammen**
- **Wertvolle Originaldokumente und Artefakte ermöglichen tiefe Einblicke in den kreativen Schaffensprozess eines der größten Opernkomponisten**

New York/Mailand, 27. August 2019 – Erstmals werden seltene Zeugnisse der italienischen Operngeschichte aus dem zu Bertelsmann gehörenden Mailänder Ricordi-Archiv in den USA zu sehen sein. Fans klassischer Musik und Literatur können sich auf die Ausstellung „Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“ freuen, die vom 6. September 2019 bis zum 5. Januar 2020 in der renommierten Morgan Library & Museum in New York zu sehen sein wird.

Anhand von Originalpartituren, Libretti, ausgewählter Korrespondenz, Bühnenbildern und Figurinen wird die Entstehungsgeschichte und Vollendung der beiden letzten Verdi-Opern „Otello“ und „Falstaff“ nachgezeichnet. Giuseppe Verdi zählt neben Giacomo Puccini, Gaetano Donizetti, Vincenzo Bellini und Gioachino Rossini zu den fünf großen Namen der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts, deren Werke von der Casa Ricordi verlegt und im zugehörigen Archivio Storico Ricordi dokumentiert wurden. Das Ricordi-Archiv gilt als eine der weltweit bedeutendsten Musiksammlungen in privater Hand. Die Morgan Library & Museum ergänzt die Ausstellung um Raritäten aus der eigenen Sammlung, darunter Originalausgaben von Texten William Shakespeares, dessen dramaturgische Stoffe den Opern „Otello“ und „Falstaff“ zugrunde lagen.

Die von den Kuratoren Fran Barulich und Gabriele Dotto sorgsam zusammengestellte Schau bietet Besucherinnen und Besuchern die einmalige Gelegenheit, direkte Einblicke in den europäischen Kulturbetrieb des späten 19. Jahrhunderts zu gewinnen. Das Rahmenprogramm sieht zudem eine Konzertveranstaltung mit Verdi-Arien, die Vorführung von Franco Zeffirellis Film „Otello“ sowie einen Vortragsabend mit Experten aus dem Ricordi-Archiv vor.

Colin B. Bailey, Direktor der Morgan Library & Museum, erklärte: „Wir sind sehr erfreut, mit diesen Highlights aus dem Ricordi-Archiv zeigen zu können, wie Italiens herausragender Komponist zwei seiner größten Meisterwerke, *Otello* und *Falstaff*, geformt hat. Die Sammlung aus Bühnenbildern, Kostümen aus dem Mailänder Teatro alla Scala, Originalpartituren, historischen Verträgen, Publikationen, Werbung und Videoausschnitten aus aktuellen Produktionen machen es zusammen mit ausgesuchten Objekte aus der Morgan-Sammlung möglich, die enormen gemeinschaftlichen Anstrengungen hinter einer Opernproduktion zu erleben.“

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, erklärte: „Der Name Ricordi steht für 200 Jahre italienische Opern- und Musikgeschichte. Als Eigner des Ricordi-Archivs sind wir uns des Stellenwertes dieses europäischen Kulturgutes sehr bewusst und übernehmen Verantwortung für dessen nachhaltige Sicherung, Pflege und Erschließung. Ausstellungen wie jene in New York in Partnerschaft mit der Morgan Library sind eine großartige Chance, das kreative Schaffen früherer Generationen lebendig zu halten und ein Publikum über die Musikwissenschaft hinaus zu erreichen.“

Prägender Einfluss auf die europäische Kulturgeschichte

Die dicht gestaltete Ausstellung „Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“ beschreibt den kreativen Entstehungsprozess der beiden weltberühmten Opern – von ersten Überlegungen über den Auftrag an den Star-Komponisten bis hin zur Uraufführung von „Otello“ 1887 und „Falstaff“ 1893. Die erste Idee für „Otello“ entstand 1879, als Verdi bereits 65 Jahre alt war, aber er begann erst mit 70 Jahren, ernsthaft an dem Projekt zu arbeiten. Zwischen der Premiere von „Otello“ 1887 und der Premiere von „Aida“ lag eine Pause von fast 16 Jahren. Verdis Mailänder Verleger Giulio Ricordi entwickelte zusammen mit dem Librettisten Arrigo Boito eine diplomatische Strategie, um „den alten Bären“ wieder aus seinem Landsitz in Sant’Agata hervorzulocken. Der Plan ging auf und Verdi schuf auf der Basis zweier kongenialer Libretti Boitos und unter Aufbringung seines in Jahrzehnten gereiften kompositorischen Könnens zwei der größten Opern aller Zeiten. Giulio Ricordi oblag schließlich die Vermarktung und die Steuerung der beiden Großproduktionen. Die Ausstellung macht damit das Zusammenspiel dreier Genies sichtbar, die im gewissen Sinne auch eine „Wirtschaftsgemeinschaft“ bilden.

Die Partnerschaft mit der Morgan Library & Museum bereichert die Ricordi-Schau um weitere Raritäten: Erst- und Zweitausgaben von Shakespeare-Texten, seltene Editionen von Partituren und Libretti, zeitgenössisches Werbematerial, einen handgeschriebenen Brief von Verdis Ehefrau und Original-Bühnenskizzen für „Otello“.

Die New Yorker Ausstellung ist ein neuer Meilenstein in der öffentlichen Präsentation des Ricordi-Archivs: Im Verdi-Jahr 2013 – zum 200. Geburtstag des Komponisten – wurden die Schätze des Archivs im Rahmen einer europäischen Wanderausstellung erstmals in Deutschland präsentiert. Die damalige Schau „Unternehmen Oper: Verdi. Boito. Ricordi“ wurde in Berlin und Gütersloh sowie anschließend in Brüssel, Mailand und Vincenza gezeigt. Sie bildete nun die Basis für die anstehende New Yorker Ausstellung.

Das Archivio Storico Ricordi beherbergt insgesamt rund 7.800 Originalpartituren von mehr als 600 Opern und Hunderten weiteren Kompositionen, an die 10.000 Libretti, eine große ikonographische Sammlung mit kostbaren Bühnen- und Kostümentwürfen sowie die umfangreiche historische Geschäftskorrespondenz der Casa Ricordi. Der italienische Musikverlag, 1808 von Giovanni Ricordi in Mailand gegründet, prägte die Kulturgeschichte Italiens und Europas maßgeblich. Das internationale Medienunternehmen Bertelsmann, zu dem auch die Musikgruppe BMG und die in New York ansässige Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House gehören, erwarb die Casa Ricordi 1994, trennte sich in den Folgejahren aber wieder von dem Musikunternehmen und den Ricordi-Musikrechten. Nur das angegliederte Archivio Storico Ricordi verblieb im Konzern. Bertelsmann lässt die Archivalien seither umfassend erschließen, digitalisieren und in vielen Fällen restaurieren. Auch mit Konzerten und Ausstellungen sorgt das Unternehmen dafür, das kulturelle Erbe der Casa Ricordi lebendig zu halten und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

„Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“

6. September 2019 bis 5. Januar 2020
The Morgan Library & Museum
225 Madison Avenue / 36th Street
New York, NY 10016

Programm:

Gallery Talks

„Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“

Freitag, 13. September 2019, 18:00 Uhr

Freitag, 15. November 2019, 13:00 Uhr

Filmvorführungen

„Otello“

Freitag, 20. September 2019, 19:00 Uhr

„Tosca’s Kiss“

Freitag, 18. Oktober, 19:00 Uhr

Familienprogramm

Curtain’s Up! Theaterdesign in The Morgan

Samstag, 21. September 2019, 11:00 Uhr

Dance: Inspired by Verdi

Samstag, 9. November 2019, 14:00 Uhr

Konzerte

George London Foundation Recitals

Sonntag, 20. Oktober 2019, 16:00 Uhr

Lesungen und Gesprächsabende

„Verdi and the Ricordi Archive“: Ein Abend mit Pierluigi Ledda und Gabriele Dotto

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 18:30 Uhr

„Le Conversazioni: Films of My Life“

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19:00 Uhr

Weitere Informationen über die Ausstellung finden Sie unter www.themorgan.org.

Weitere Informationen über das Ricordi-Archiv finden Sie unter <https://www.archivioricordi.com/en> und <https://www.bertelsmann.de>.

Organisation und Sponsoring

„Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“ wird von der Morgan Library & Museum, New York, in Zusammenarbeit mit dem zu Bertelsmann gehörenden Ricordi-Archiv organisiert. Die Hauptfinanzierung dieser Ausstellung wird großzügig von Marina Kellen French und der Anna-Maria and Stephen Kellen Foundation übernommen.

Über The Morgan Library & Museum

The Morgan Library & Museum | 225 Madison Avenue | +1 212.685.0008 | themorgan.org

The Morgan Library & Museum, heute Museum und unabhängige Forschungsbibliothek im Herzen von New York City, begann als persönliche Bibliothek des Financiers, Sammlers und Kulturförderers Pierpont Morgan. The Morgan bietet Besuchern unmittelbare Begegnungen mit großen Werken menschlicher Leistung in einem Umfeld, dessen räumliche Intimität und historische Bedeutung es zu einem geschätzten Kleinod machen. Die Sammlung von Manuskripten, seltenen Büchern, Musik, Zeichnungen und Kunstwerken stellt eine einzigartige und dynamische Aufzeichnung der Zivilisation dar – ein beispielloses Archiv an Ideen und des menschlichen Schaffensprozesses von 4000 v. Chr. bis heute.

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 117.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 17,7 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

Bertelsmann engagiert sich auf vielfältige Weise auch im kulturellen Bereich, national wie international. Die „Culture@Bertelsmann“-Aktivitäten umfassen dabei Ausstellungen, Lesungen und Konzerte, das gemeinsam mit Partnern geschaffene Literaturformat „Das Blaue Sofa“ sowie den Einsatz für den Erhalt des europäischen Kulturerbes.

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

The Morgan Library & Museum

Noreen Khalid Ahmad

Tel.: +1 212 510 0310

nkahmad@themorgan.org

Adam Mrlik

amrlik@themorgan.org

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Andreas Grafemeyer

Leiter Medien- und Wirtschaftsinformation

Tel.: +49 5241 80-2466

andreas.grafemeyer@bertelsmann.de